

# Immer einen Draht zur Forschung

Serie Gründer, Unternehmer, Kreative (11): Medizintechnik-Juniorchef Matthias Weber

**Magdeburg (rs)** • In Magdeburg steht Hasomed für eine Firmengeschichte in der Hard- und Softwaremedizin, die im Jahr 1991 in Kronberg mit der Gründung durch Dr. Peter Weber ihren Anfang nimmt. Der Geschäftsführer bereite damals nach vier Jahren den Boden für weiteres Wachstum durch die Rückkehr in seine Heimatstadt.

„Nach Magdeburg zu gehen, war der richtige Schritt“, sagt Matthias Weber. Der Sohn des Chefs, selbst ein Tüftler mit ingenieurtechnischem Verständnis, verbringt schon als Kind viel Zeit im Unternehmen. Nach der Schule studiert er Elektrotechnik und steigt einige Jahre später in die Firma ein. In diesem Jahr wird Matthias Weber die Geschäftsführung von seinem Vater übernehmen, der mit 65 Jahren „ein bisschen kürzer treten“ wird.

Das Unternehmen ist zu einem Medizinproduktehersteller mit breitem Portfolio und

## 40 Magdeburger kommen zu Wort

**Designer, Software-Entwickler, Künstler, Musiker, Schriftsteller, Handwerker oder Maschinenbauer** – Kreativität hat in Magdeburg viele Gesichter. In einer Sommerserie stellen Volksstimme und Stadtmarketingverein Pro M täglich einige von ihnen stellvertretend in den nächsten Wochen vor.

**Die Kultur- und Kreativwirtschaft** ist eine vielfältige Branche, die sich in Magdeburg rasant

entwickelt hat, zu einem starken Wirtschaftsfaktor geworden ist, Arbeitsplätze schafft und andere Branchen maßgeblich beeinflusst.

Die Serie rückt deshalb Vertreter der leistungsstarken Wirtschaft, Kreative, Gründer, Start-ups und Unternehmensnachfolger in den Mittelpunkt.

**40 kreative Magdeburger kommen zu Wort.** Sie machen deutlich, wie innovativ, modern und dynamisch Magdeburg geworden ist – und weiter wird.



85 Mitarbeitern geworden, der am Standort Magdeburg entwickelt, produziert und mit mehr als 40 Vertriebspartnern in Europa, Großbritannien, den USA, Korea, Australien und Asien zusammenarbeitet.

Im Laufe des Jahres soll der Spatenstich für ein weiteres Gebäude erfolgen. „Für mich ist

das jetzt die Chance, das Unternehmen neu aufzustellen, Abläufe zu digitalisieren und mit unseren Mitarbeitern weiter voranzugehen“, sagt Matthias Weber.

## Viele Anregungen kommen aus der Branche

Dass er das in Magdeburg machen möchte, war nie eine Frage für ihn. „Das ist eine hervor-



Matthias Weber übernimmt in diesem Jahr die Geschäftsführung vom Vater. Das Unternehmen soll weiter ausgebaut werden. Die Vision sind 2022 mehr als 130 Mitarbeiter. Foto: Stadtmarketing

ragende Arbeitsstätte“, sagt er. Besonders die Nähe zur Otto-von-Guericke-Universität und zur Hochschule Magdeburg-Stendal sei perfekt.

Das Unternehmen profitiert nicht nur von den Absolventen, sondern hat auch den „Draht“ zu Forschungsabteilungen und Partnern aus dem Medizintechnikbereich. Als Plus für den Standort verbucht Matthias Weber auch Fördermittelan-

gebote, die Nähe zu Industriepartnern und kreativen Köpfen in der Stadt.

„Wir haben schnell gemerkt, dass die Akzeptanz unserer Produkte steigt, wenn wir uns kreative Kompetenz ins Haus holen“, so Matthias Weber. Als Software-Entwickler gehört das Unternehmen zwar selbst zur Kultur- und Kreativwirtschaft, holt sich aber viel Input aus der Branche. „Wir nutzen


das kreative Portfolio“, so Matthias Weber. „Hier gibt es viele Macher, die wissen, wie wichtig Netzwerke sind.“

## Rückkehrer in eine aufstrebende Stadt

Darunter hat Matthias Weber viele „Rückkehrer“ ausgemacht – Magdeburger, die zu ihren Wurzeln zurückkehren, weil der Standort viel bietet, weil es hier grün ist, das Studentenleben pulsiert, weil es eine gute Kinderbetreuung und viele kulturelle Angebote gibt.

Matthias Weber: „Ich habe klar definierte Ziele“, sagt er. Dazu gehört die Vision, dass bis 2022 etwa 130 Mitarbeiter im Unternehmen arbeiten und weiter viel Kreativität sprudelt.

**Am Montag:** IT-Fachleute Reiner Schlosser und Stephan Kramer

 Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter: [www.stadtmarketing-magdeburg.de](http://www.stadtmarketing-magdeburg.de).